



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:  
Stadtverwaltung Amt 13  
Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131  
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 93107  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
pau - Volker Paulat - 93101  
ks - Kai Schumacher - 93131  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## Uni jetzt mit direktem Anschluss an das Stadtbahnnetz

### Verlängerung der U 79 offiziell freigegeben/Deutlich schneller zum Hauptbahnhof

Die Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität hat jetzt Anschluss an das Stadtbahnnetz und damit eine schnelle Verbindung zum Hauptbahnhof. Oberbürgermeister Dirk Elbers, der Rektor der Heinrich-Heine-Universität, Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, und Rheinbahn-Vorstand Peter Ackermann haben am Montag, 30. August, die Verlängerung der Stadtbahntrasse der U 79 bis zur Uni-Ost offiziell freigegeben.

"Damit ist ein lang gehegter Wunsch der Universität und ihrer Studenten erfüllt worden. Gerade für die Studierenden, die von auswärts über den Hauptbahnhof anreisen, bedeutet dies eine deutliche Verbesserung. Damit haben wir nicht nur eine engere Verzahnung von Stadt und Universität erreicht. Die Verlängerung der U 79 sehe ich auch als ein gelungenes Zeichen dafür, dass Universität und Stadt enger aneinander rücken", so OB Elbers. Das 8,6 Millionen Euro teure Projekt wurde vom Verkehrsverbund Rhein Ruhr mit Mitteln des Landes in Höhe von 5,2 Millionen Euro gefördert und jetzt nach 13 Monaten Bauzeit fertig gestellt.

Die neue Linie reduziert die Fahrzeit vom Hauptbahnhof im Vergleich zur bisherigen Straßenbahnverbindung um rund neun Minuten. So können Studenten und alle Fahrgäste, die aus dem Düsseldorfer Norden beziehungsweise aus Duisburg kommen, zukünftig die Universität ohne umzusteigen erreichen. OB Elbers weiter: "Wir werden nun in den kommenden Wochen aufmerksam beobachten und auswerten, wie sich das Fahrgastaufkommen auf der neuen Linie entwickelt. Sollte sich dann herausstellen, dass der bisher zwischen allen Beteiligten verabredete 20-Minuten-Takt nicht ausreicht, wird es in der morgendlichen



- 2 -

Hauptverkehrszeit durch den Einsatz von E-Wagen einen 10-Minuten-Takt geben. Diese Vorgehensweise war hinlänglich bekannt."

### **Teilweise auf vorhandenen Gleisen**

Die U 79 ist über ihren bisherigen Endhaltepunkt "Kaiserslauterner Straße" über die Trasse der U 74/U 77 bis zum Haltepunkt "Werstener Dorfstraße" weiter geführt worden. Dort schwenkt sie dann auf die Gleise der Straßenbahnlinie 701/713 und am zweiten Abzweig am Südpark auf die Gleise der Linie 707.

Bereits durch die 2002 fertig gestellte Stadtbahnzulaufstrecke der Linien U 74/ U 77 in Richtung Wersten wurde eine wichtige Voraussetzung für die aktuelle Verlängerung der Linie U 79 geschaffen. Hierfür wurde der gesamte Straßenquerschnitt von Siegburger- und Kölner Landstraße neu gestaltet. Die Stadtbahn erhielt einen eigenen Gleiskörper, und es wurde eine Kehrgleisanlage an der Kaiserslauterner Straße errichtet.

Für die Verlängerung der U 79 war es erforderlich, Gleiseckverbindungen an den Kreuzungsbereichen Kölner Landstraße/Werstener Straße (Werstener Kreuz) und Werstener Straße/Universitätsstraße (Südpark) zu bauen. In diesem Zusammenhang mussten die vorhandenen Haltestellen "Werstener Dorfstraße" um etwa 16 Meter und "Südpark" um 75 Meter verschoben und neu gebaut werden.

### **Haltestelle Südpark kombiniert zwei Bahnsteigtypen**

Die Haltestelle "Südpark" ist dabei einzigartig in Düsseldorf. Denn zum ersten Mal wurde eine Kombination mit einem Hochbahnsteig und einem Niedrigflurbahnsteig gebaut. Damit wird auch mobilitätsbehinderten Fahrgästen ermöglicht, in beide Fahrzeugtypen, - sowohl in die U-Bahn als auch in die Straßenbahn - bequem und niveaugleich ein- und aussteigen zu können. Die Bahnsteigkonstruktionen, Aufbauten und Materialien entsprechen denen der bereits seit längerem in Düsseldorf erprobten Hoch- und Niedrigbahnsteigen.



Für die Erweiterung des Stadtbahnnetzes mussten auch die angrenzenden Straßen- und Gleisanlagen, die Fahrleitungen, Anlagen zur Fahrgastinformation und die sonstige technische Ausrüstung umgebaut werden. Für eine sichere Radfahrer- und Fußgängerführung über die Kölner Landstraße wurde die Verkehrsinsel im Einmündungsbereich der Werstener Straße verbreitert und die Fahrspuren an die neue Verkehrssituation angepasst. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Bushaltestelle "Werstener Dorfstraße" in Richtung stadtauswärts barrierefrei umgebaut.

### **Daten und Fakten**

Linienlänge:

Rund 3,2 km zwischen der Haltestelle Kaiserslauterner Straße und der Endhaltestelle Universität Ost/Botanischer Garten.

Haltestellen:

Werstener Dorfstraße - Umbau von zwei Niedrigbahnsteigen und barrierefreier Umbau eines Busbahnsteigs.

Südpark - Neubau von zwei Niedrig- und einem Hochbahnsteig.

Gleisneubau:

Gleiseckverbindung am Werstener Kreuz: Neubau von vier Weichen und zwei Kreuzungen mit elastischer Bettung zur Minimierung der Erschütterungen für die angrenzende Bebauung sowie Erneuerung einer Weiche.

Gleiseckverbindung am Südpark: Neubau von vier Weichen und zwei Kreuzungen.

Die Gesamtmaßnahme wurde durch die Stadt Düsseldorf als Bauherr in enger Zusammenarbeit mit der Rheinbahn in Planung und Bauüberwachung erstellt.

(bla)